

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Oktober 1986 · 31. Jahrgang



10/86

Zum Jubiläum
100 Jahre
Deutsche
Skatkongresse



gratulieren
wir
herzlich,
Ihre



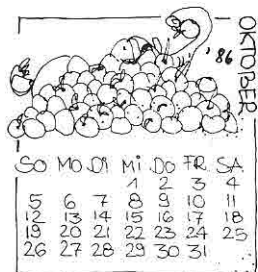
**Bielefelder
Spielkarten GmbH**

Fasanenweg 5
7022 Leinfelden

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

60 Jahre

Borsigwalder Skatvereine

1. Deutsche Blinden-Skatmeisterschaft in Hamburg

So war es richtig:

Auflösung der Preis-Skataufgabe (Heft 8/86)

Das Deutsche Skatgericht Problem Nr. 22: Schneider und Schwarz

Aus den Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen

Preisskats sind mir verhaßt Skataufgabe Nr. 291

und Auflösung zu Nr. 290

Buchtip für Skater

Veranstaltungskalender

Einzelmeistertitel 1986

für Erika Deliga, Günter Preiss und Frerich Escher

Bei den Deutschen Skateinzelmeisterschaften am 13. und 14. September 1986 in Essen kam es zum Kräftemessen zwischen den Skatfreunden, die sich in den Landesverbänden für die Konkurrenzen des Finales qualifizieren konnten.

Die Vorjahrsmeister, der Ralinger Udo Stadtler (Jugend), die Mindenerin Angelika Bender und der Wolfsburger Günter Ueberall (Senioren), warfen zwar ihr ganzes Können in die Waagschale, aber zu einer erfolgreichen Titelverteidigung langte es nicht.

Als »Deutscher Skateinzelmeister 1986« gingen aus dem spannenden Spielgeschehen hervor: Erika Deliga von »Waterkant« Bremerhaven, die im Damen-Wettbewerb 9945 Punkte erzielte; Günter Preiss von »Fröhlichkeit« München, der sich im Herren-Wettbewerb mit 10 184 Punkten durchsetzte; Frerich Escher von Skatklub Hager Buben, der mit 9966 Punkten im Jugend-Wettbewerb dominierte.

Vizemeister wurden die Skatfreunde Christa Demmer aus Griesheim bei den Damen, Johann Klein aus Berlin bei den Herren und Th. Brömmeling aus Fröndenberg bei den Jugendlichen.

Ausführlicher Bericht und alle Ergebnisse in der November-Ausgabe.

Titelfoto: Stilleben und Straße,
Holzschnitt von M. C. Escher
(siehe auch Seite 12)

60 Jahre Borsigwalder Skatvereine

Vor 60 Jahren wurde in Berlin der »1. Skatclub Boriswalde« gegründet. Leider überstand dieser Verein sein 50jähriges Bestehen nur um wenige Monate, da seine Mitglieder in der Mehrzahl überaltert waren. Andere Borsigwalder Skatvereine, an der Spitze der 1975 gegründete »SC Borsika«, der »Gemütliche Förderverein« und die »Borsigwalder 81«, traten in die Fußstapfen des traditionsreichen Vereins.

Die Vorsitzenden dieser drei Vereine und der in Borsigwalde ansässige 2. Vorsitzende der Verbandsgruppe Nord-West im DSkV, Skfr. Manfred Tietz, nehmen das nun anstehende Jubiläum zum Anlaß, die Borsigwalder Skatfreunde zu einer gemeinsamen Würdigung einzuladen.

So wurde eines der wenigen noch vorhandenen Vereinsabzeichen rekonstruiert und soll, mit einem Ehrenkranz versehen, den Mitgliedern verliehen werden, die sich um den Borsigwalder Skatsport verdient gemacht haben. Als Ehrenpreise für ein gemeinsames Skatturnier sind drei Kupferbilder nach dem Motiv des damaligen Vereinsabzeichens in Auftrag gegeben worden.

Bundesliga-Hinweis

Die Endrunde der Bundesliga 1986 findet am 8. und 9. November im »Hotel zur Krone« in Nienburg statt. Bereits tags zuvor bestreiten die aus den Qualifikationen der Landesverbände hervorgegangenen Damenmannschaften die nach dem Spielreglement vorgeschriebene Vorrunde.

Für Rückfragen steht:

Alfred Bretthorst
Friedrichstraße 21 · 3070 Nienburg
Telefon (0 50 21) 1 46 61
zur Verfügung.

In Verbindung mit der Arbeitsgruppe Borsigwalde im Reinickendorfer Heimatverein ist in Aussicht genommen, in einer kleinen Ausstellung die Geschichte des 1. Borsigwalder Skatclubs darzustellen. Alle Borsigwalder, die noch über Andenken an das Vereinsleben verfügen, werden gebeten, sich telefonisch mit Skatfreund Tietz (Telefon 4 33 86 67) in Verbindung zu setzen.

Am Sonnabend, dem 1. November 1986, findet ab 19 Uhr im Lokal »Zur gemütlichen Ecke«, Ernststraße 20, ein gemütliches Beisammensein aller interessierten Borsigwalder statt. Tags darauf wird um 10 Uhr im Spiellokal des Skatklubs »Borsika 75«, Droste-/Ecke Ernststraße, das Blatt zum Jubiläumsturnier der drei Borsigwalder Skatvereine freigegeben.

1. Deutsche Blinden-Skatmeisterschaft fand im Hamburg statt

Am 30. und 31. August 1986 wurde in Hamburg unter der Schirmherrschaft der Verbandsgruppe 20 die 1. Deutsche Blinden-Skatmeisterschaft veranstaltet. Im Bebelsaal des Hamburger Gewerkschaftshauses fanden sich 36 blinde Skatspieler an Dreiertischen zusammen, um den ersten Blinden-Skatmeister und die erste Blinden-Skatmeisterin zu ermitteln. Die Listenführung an allen Tischen übernahmen sehende Skatfreunde. Eines der Ziele war auch, die blinden Skatspieler zu integrieren. So bildeten den Rahmen um sie 160 Skatspieler der VG 20, die aber in eigener Wertung spielten.

Als Sponsoren unterstützten die Blinden-Skatmeisterschaft die Versicherung Deutscher Ring, die Behindertenwerkstätte Mölln, der Blindenverein e.V. Hamburg, Herr Behn, die Bavaria-Brauerei sowie die Spirituosenfirma Heinrich Albert Mayer, A. F. Nagel und Schöner.

Einen würdigen Rahmen gaben der Veranstaltung schon die Eröffnungsansprachen der Skatfreunde Jürgen Kuhle (Vorsitzender der VG 20 Hamburg), Rainer Rudolph (DSkV-Prä-

